

FEHLGEBURT UND PERINATALER KINDSTOD

Basiswissen, Vertiefung & Training

ERSCHÜTTERUNG

Todesfeststellung und Diagnosemitteilung

Erfahren Eltern während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder kurz danach, dass ihr Kind krank ist oder gestorben ist, erschüttert sie dies zutiefst. Sie sind auf Schutz, Orientierung und stabilisierenden Beistand angewiesen. Involvierte Fachpersonen sind gefordert, in solch komplexen Betreuungssituationen einfühlsam und kompetent Geburtshilfe und Krisenbegleitung zu leisten und der Heftigkeit des Geschehens Stand zu halten. In diesem Kurs steht die Todesfeststellung oder Diagnosemitteilung und die akute Erschütterung im Zentrum.

Inhalt:

- Vorgehen bei Todesfeststellung und Diagnosemitteilungen
- Umgang mit akuter Erschütterung und Notreaktionen
- Selbst- und Co-Regulation
- Selbstwirksamkeit: aus der Ohnmacht in die Bewältigung
- Das Kontinuum Mutterschaft/Elternschaft

Zielgruppe: Ärztinnen, Ärzte, Hebammen, Pflegefachleute und weitere interessierte Fachleute; max. 14 Personen

Bildungsnachweis: 12 e-log SHV (weitere Nachweise auf Anfrage)

2.+3. Februar 2027, jeweils 09:00 – 16:30h in Olten/CH (Nähe Bahnhof)

Kurskosten: CHF 480.- / für Fachleute in Grundausbildung CHF 120.-

Kursleitung: Franziska Maurer, Hebamme MSc & freie Dozentin

Arbeitsschwerpunkte: Erschütterungen in der frühen Elternschaft durch Krankheit oder Tod des Kindes; Bewältigung und Reifung; Umgang mit Trauma-Folgebelastungen, Umgang mit Mut und Angst im weiteren Leben. In eigener Praxis in Bern/CH und international als Dozentin und Supervisorin tätig.

Anmeldung: franziskamaurer.ch